



# AHKBAROMETER|SPANIEN

DEUTSCHE UNTERNEHMEN IN SPANIEN | GESCHÄFTSKLIMA UND ERWARTUNGEN

## Ausgabe Herbst 2022 GESCHÄFTSKLIMA UND ERWARTUNGEN | AUSWIRKUNG AKTUELLER KRISEN

Zeitreihe: Herbst 2021 | Frühjahr 2021 | Herbst 2022



Deutsche Handelskammer  
für Spanien  
Cámara de Comercio Alemana  
para España

AHK Barometer Spanien | Ausgabe Herbst 2022

# Deutsche Unternehmen in Spanien | Geschäftsklima und Erwartungen

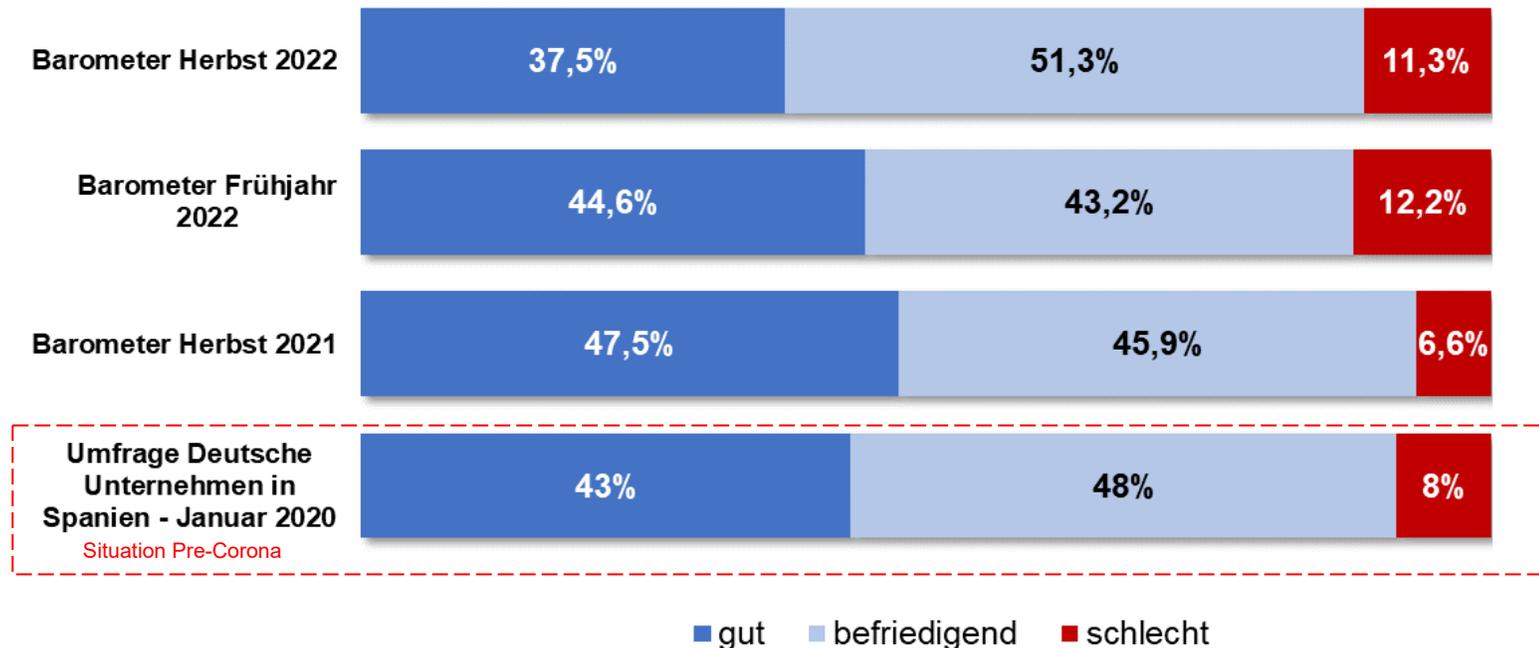
Um einen Einblick in die wirtschaftliche Situation der **deutschen Unternehmen in Spanien** zu erhalten, beteiligt sich die AHK Spanien regelmäßig an der weltweit durchgeführten Umfrage "AHK World Business Outlook" des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).

Die aktuelle Ausgabe der Umfrage, die vom 5. bis 25. Oktober 2022 durchgeführt wurde, enthält zusätzliche Fragen zu den Auswirkungen der aktuellen Krisen auf Ihr Geschäft (u.a. globale Lieferengpässe, Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine).



Deutsche Handelskammer  
für Spanien  
Cámara de Comercio Alemana  
para España

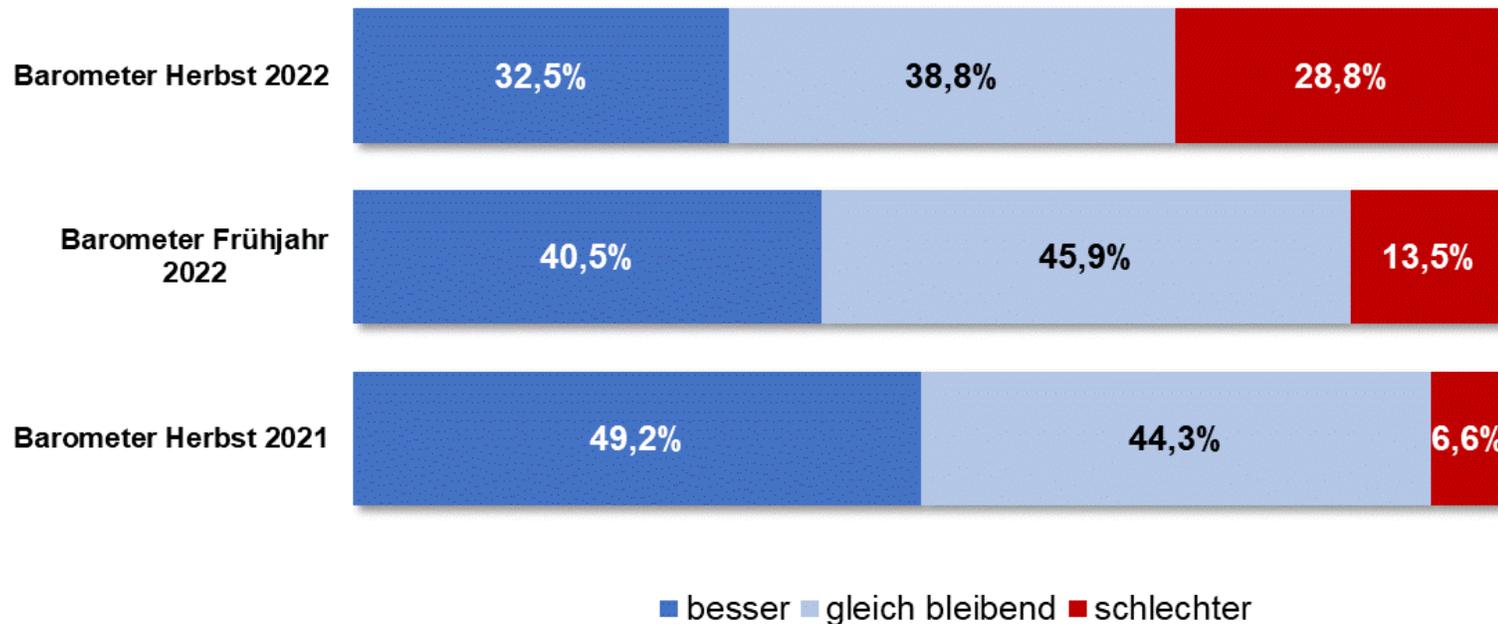
# 1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



Mit 88% der befragten Unternehmen, die ihre Situation als "gut" oder "befriedigend" einschätzen, bleibt die **Einschätzung der eigenen Lage positiv** (Frühjahr: 87%). Es gibt jedoch eine leichte Verschiebung zugunsten der Option "befriedigend".

Die Zahl der Unternehmen, die ihre aktuelle **Situation als "schlecht"** einschätzen, ist um etwa einen Prozentpunkt **auf 11,3% gesunken**.

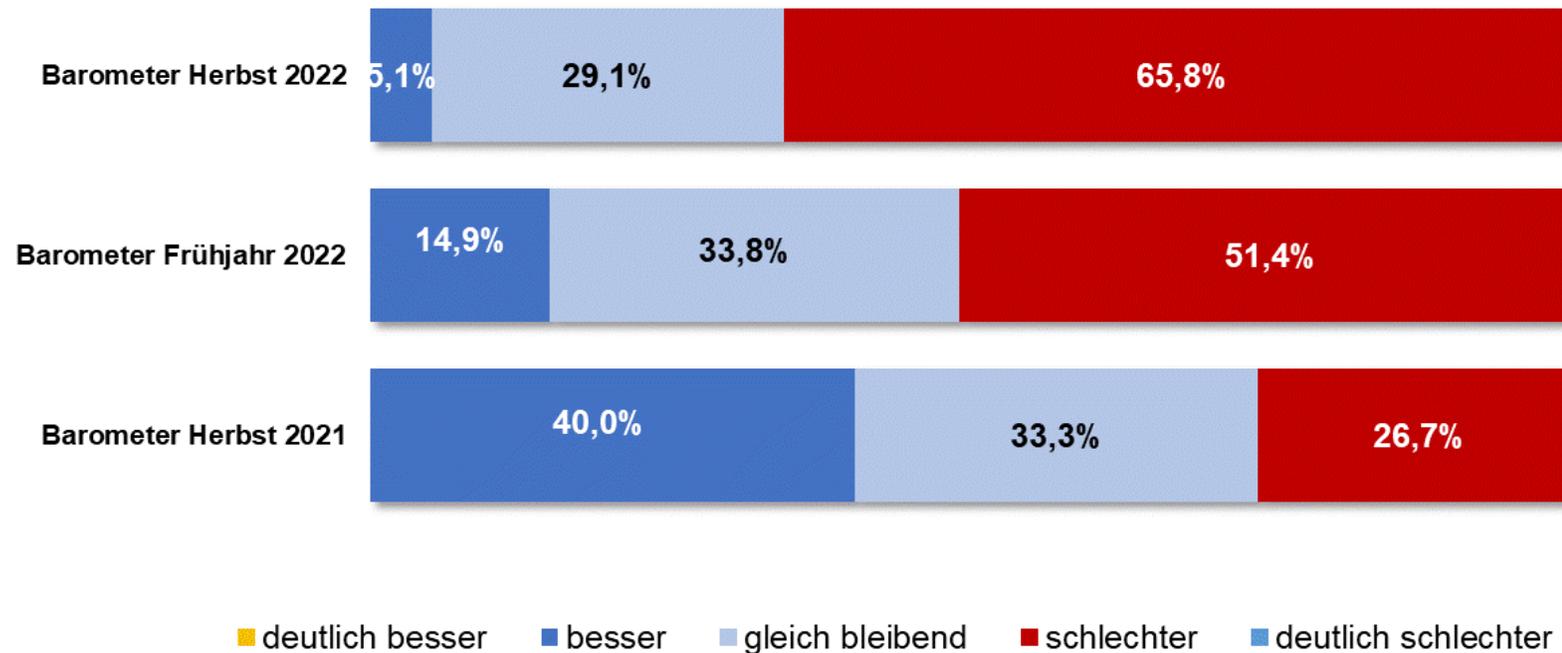
## 2. Welche geschäftliche Entwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten?



Die Aussichten für die nächsten 12 Monate trüben sich bei den befragten deutschen Unternehmen in Spanien deutlich ein. Die Zahl der Unternehmen, die eine Verschlechterung ihrer Lage feststellen, steigt im Vergleich zum Frühjahr von 13,5% auf 28,8%.

Während 38,8% (Frühjahr: 45,9%) der befragten Unternehmen keine Veränderung ihrer Situation erwarten, sehen nur 32,5% (Frühjahr: 40,5%) eine Verbesserung.

### 3. Wie beurteilen Sie die konjunkturelle Entwicklung vor Ort in den nächsten 12 Monaten?

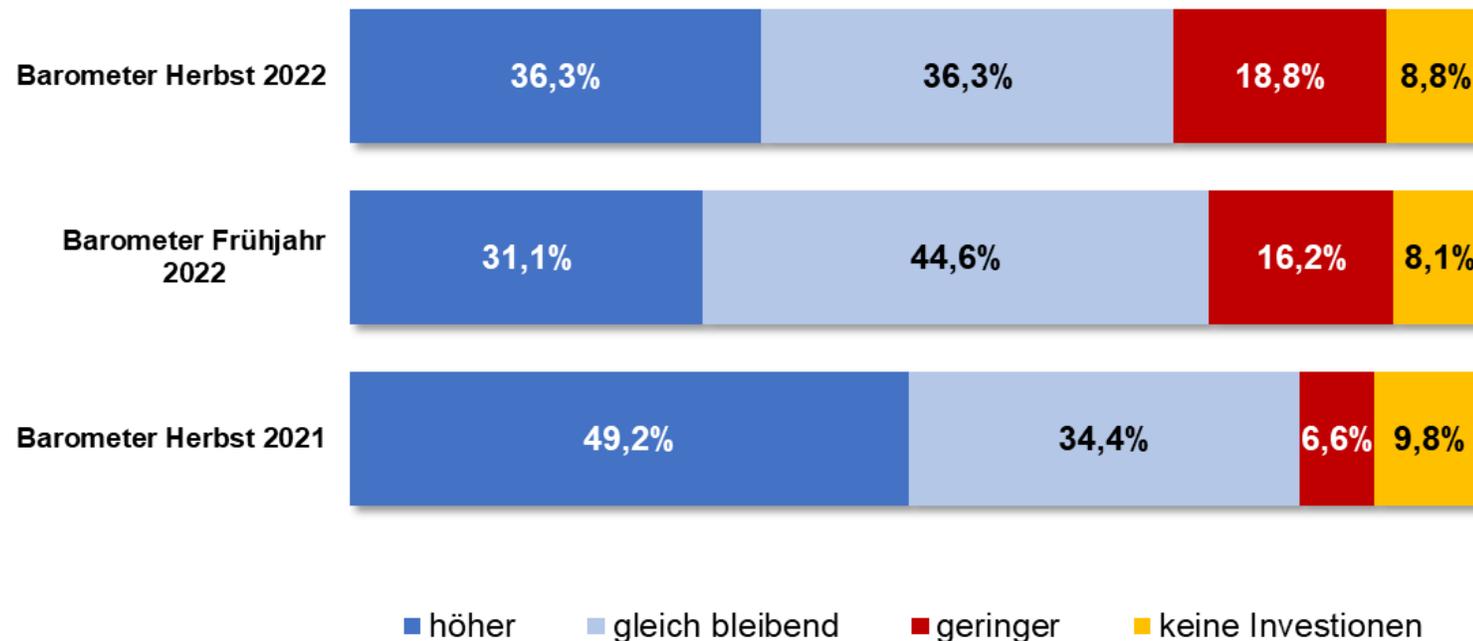


**Die negative Einschätzung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Spaniens durch die befragten deutschen Unternehmen in Spanien erreicht einen neuen Höchstwert.**

Zwei Drittel der befragten Unternehmen sehen eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den nächsten 12 Monaten.

**Nur noch 5,1% (Frühjahr: 14,9%) sehen die Möglichkeit einer Verbesserung im kommenden Jahr.**

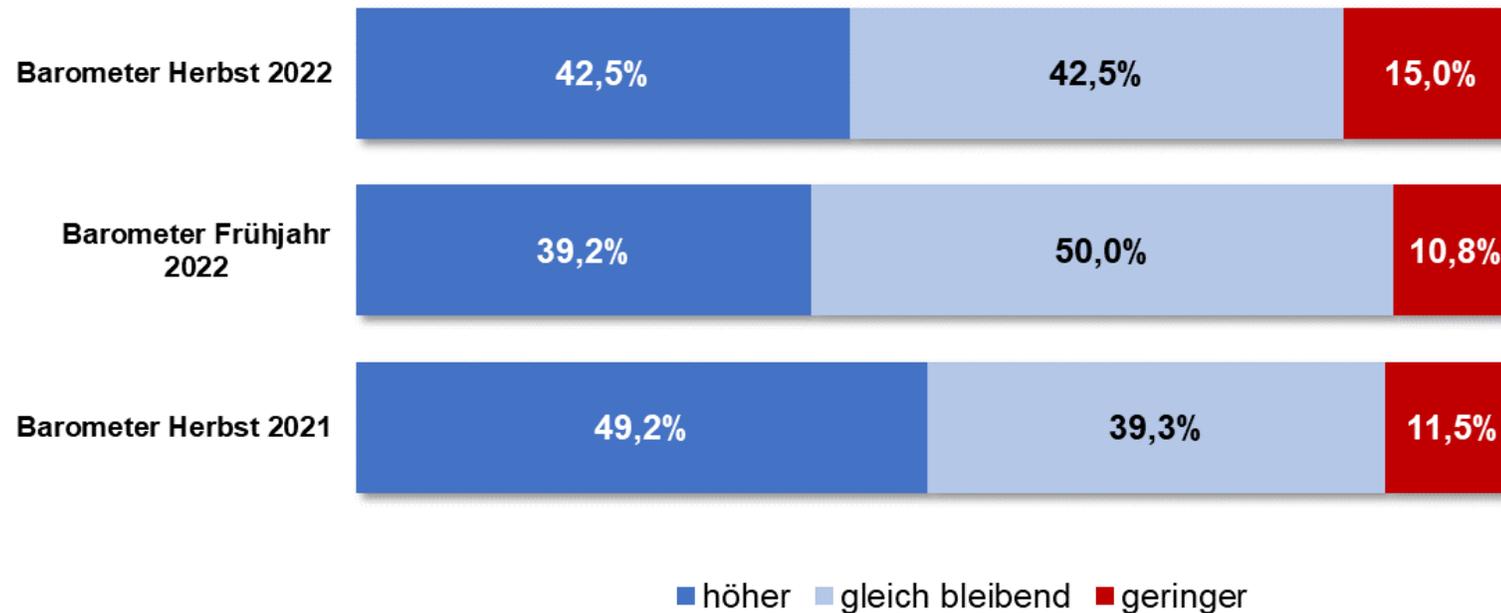
## 4. Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?



**Positiver Trend bei den Investitionsplänen der befragten deutschen Unternehmen in Spanien für die nächsten 12 Monate.** 36,3% der befragten Unternehmen geben an, dass sie ihre Investitionen erhöhen werden (Frühjahr: 31,1%).

Diesem Anstieg von 5,2 Prozentpunkten steht eine Erhöhung von lediglich 3,3 Punkten der Unternehmen gegenüber, die angeben, **ihre Investitionen zu reduzieren oder gar keine Investition zu tätigen.**

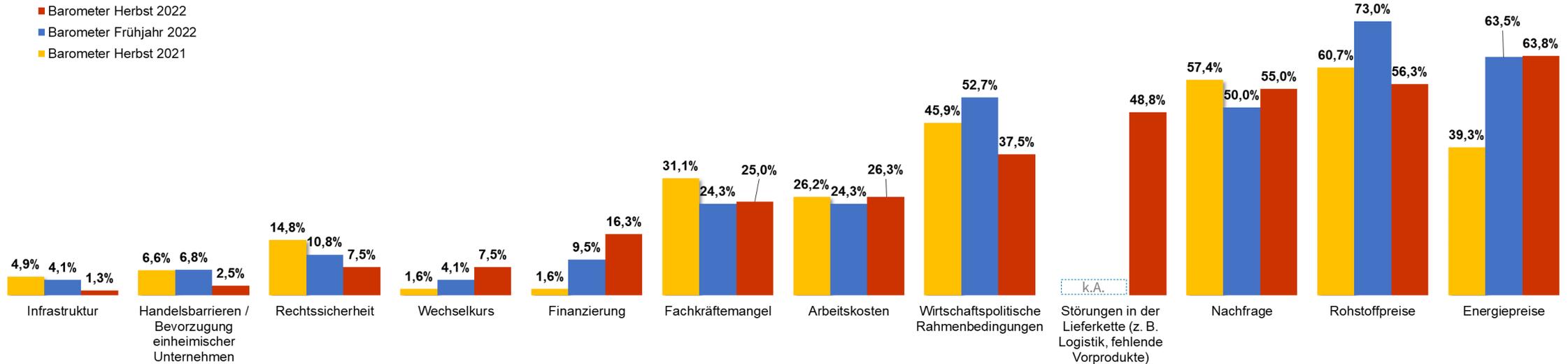
## 5. Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?



Im Vergleich zum Frühjahr steigt die Zahl der befragten deutschen Unternehmen in Spanien, die eine Aufstockung ihrer Belegschaft planen. Allerdings ist auch der Anteil der Unternehmen, die eine Verkleinerung planen, leicht gestiegen.

Während die Zahl der Unternehmen, die einen Personalaufbau planen, um 3,3 Prozentpunkte auf 42,5% (Frühjahr 39,2%) gestiegen ist, hat sich die Zahl der Unternehmen, die einen Personalabbau planen, ebenfalls um 4,2 Prozentpunkte auf 15% (Frühjahr 10,8%) erhöht.

# 6. Größte Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten?



Die Rohstoff- und Energiepreise stehen weiterhin ganz oben auf der Sorgenliste der befragten deutschen Unternehmen in Spanien. Die Bewertung der Rohstoffpreise ist jedoch deutlich um 16 Prozentpunkte zurückgegangen. Neben der Nachfrage ist auch die Störung der Lieferketten (neue Kategorie der Umfrage) für knapp die Hälfte der Unternehmen ein Thema. Das wirtschaftliche und politische Umfeld steht nach wie vor weit oben auf der Rangliste, aber auch hier ging die Risikobewertung deutlich auf 37,5% zurück, während Arbeitskosten und Fachkräftemangel weiterhin ein Viertel der Unternehmen beschäftigen.

AHK Barometer Spanien | Ausgabe Herbst 2022

# Deutsche Unternehmen in Spanien | Auswirkung aktueller Krisen

In der Herbstausgabe 2022 des "AHK World Business Outlook" wurden zusätzliche Fragen zu den **Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die Wirtschaft** (Lieferketten, Pandemie, Krieg in der Ukraine) gestellt, um die Reaktion der deutschen Unternehmen im Ausland zu ermitteln.

Das Ziel ist es herauszufinden, ob die Unternehmen **neue oder zusätzliche Lieferanten** beauftragt haben, ob es zu Vergrößerungen bei der **Lagerhaltung** kam. Die Umfrage interessierte sich auch für den Einfluss der Krisen auf die **Beschäftigung** und die **Investitionen** sowie für eine mögliche Weitergabe der Kosten an die Kunden.



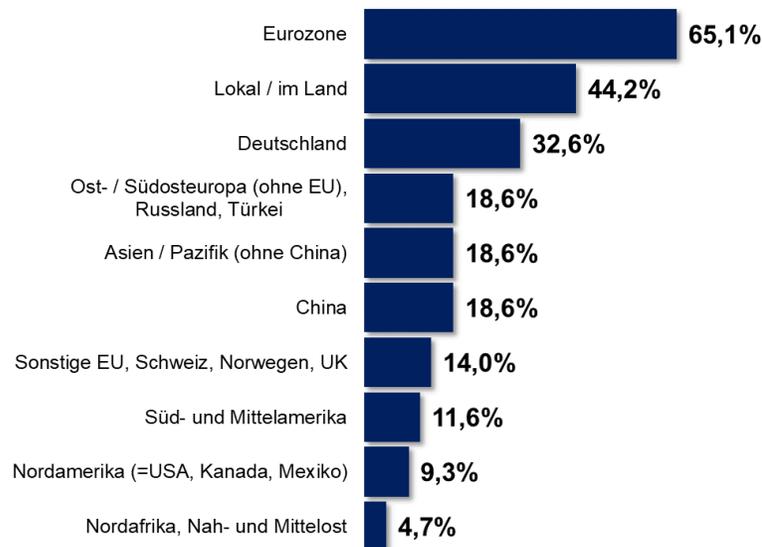
Deutsche Handelskammer  
für Spanien  
Cámara de Comercio Alemana  
para España

# Auswirkung der Krisen | Neue oder zusätzliche Lieferanten



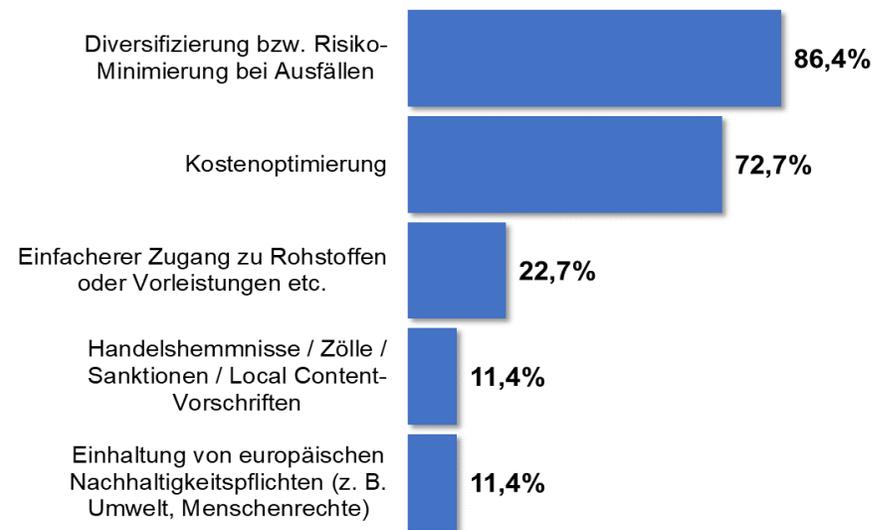
\* Mehrfachantworten möglich

In welchen Regionen haben Sie vermehrt nach neuen Lieferanten gesucht oder suchen Sie?



\* Mehrfachantworten möglich

Aus welchen Gründen suchen Sie nach neuen Lieferanten?



\* Mehrfachantworten möglich

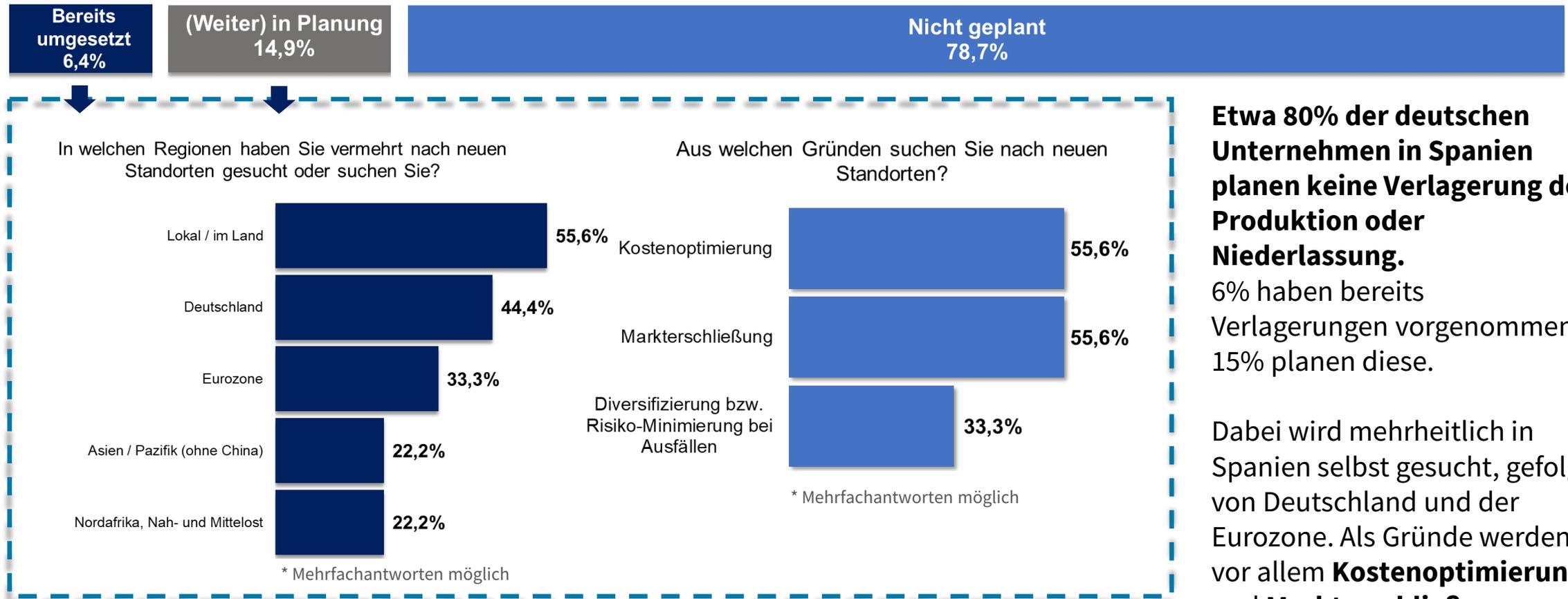
**Etwa die Hälfte aller deutschen Firmen in Spanien haben durch die Krise Änderungen in ihrer Lieferantenstruktur vorgenommen. Ein weiteres Viertel plant dieses.**

Neue Lieferanten kommen vor allem aus der Eurozone (65%), und hier aus Spanien (44%) und Deutschland (33%).

Die Hauptgründe sind Diversifizierung der Lieferantenstruktur und Kostenoptimierung.

# Auswirkung der Krisen: Verlagerung Produktion/Niederlassungen

\* Mehrfachantworten möglich



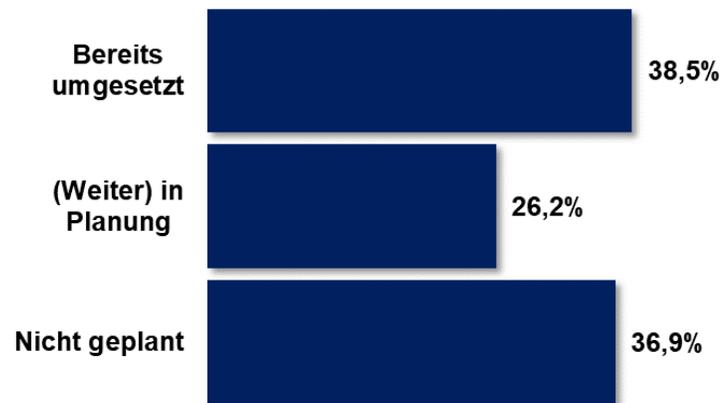
**Etwa 80% der deutschen Unternehmen in Spanien planen keine Verlagerung der Produktion oder Niederlassung.**

6% haben bereits Verlagerungen vorgenommen, 15% planen diese.

Dabei wird mehrheitlich in Spanien selbst gesucht, gefolgt von Deutschland und der Eurozone. Als Gründe werden vor allem **Kostenoptimierung** und **Markterschließung** genannt.

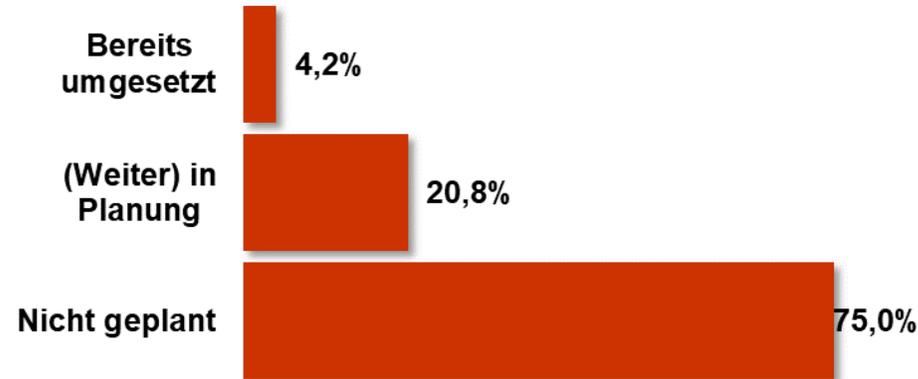
# Auswirkung der Krisen: Lagerhaltung und Personal

Erhöhung der Lagerhaltung



\* Mehrfachantworten möglich

Abbau von Personal



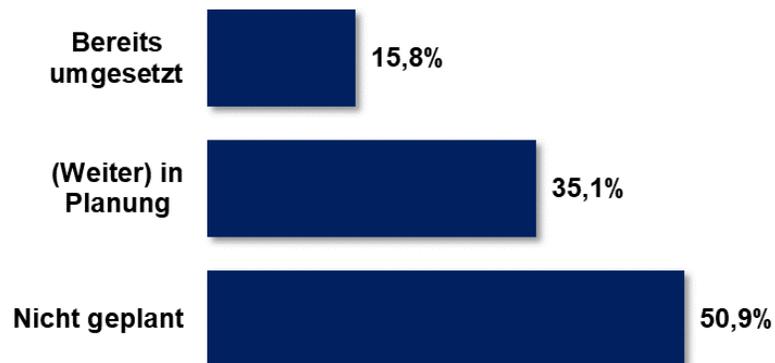
\* Mehrfachantworten möglich

**Als Reaktion auf die aktuellen Krisen geben 39% der befragten Unternehmen an, bereits ihre Lagerstände erhöht zu haben. Weitere 26% planen diese Erhöhung ebenfalls.**

**75% der Unternehmen planen keinen Stellenabbau. 4% haben bereits ihr Personal reduziert und 21% planen Kürzungen.**

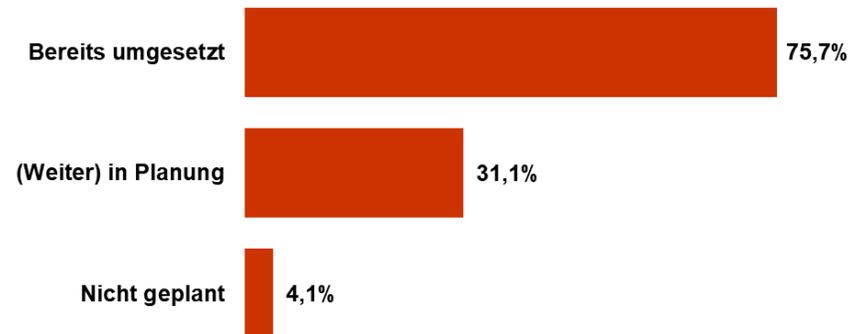
# Auswirkung der Krisen: Investitionen und Kostendruck

Investitionen verschieben / streichen



\* Mehrfachantworten möglich

Weitergabe des Kostendrucks (u.a. für Vorprodukte / Energie / Rohstoffe / Arbeitskräfte) an Kunden



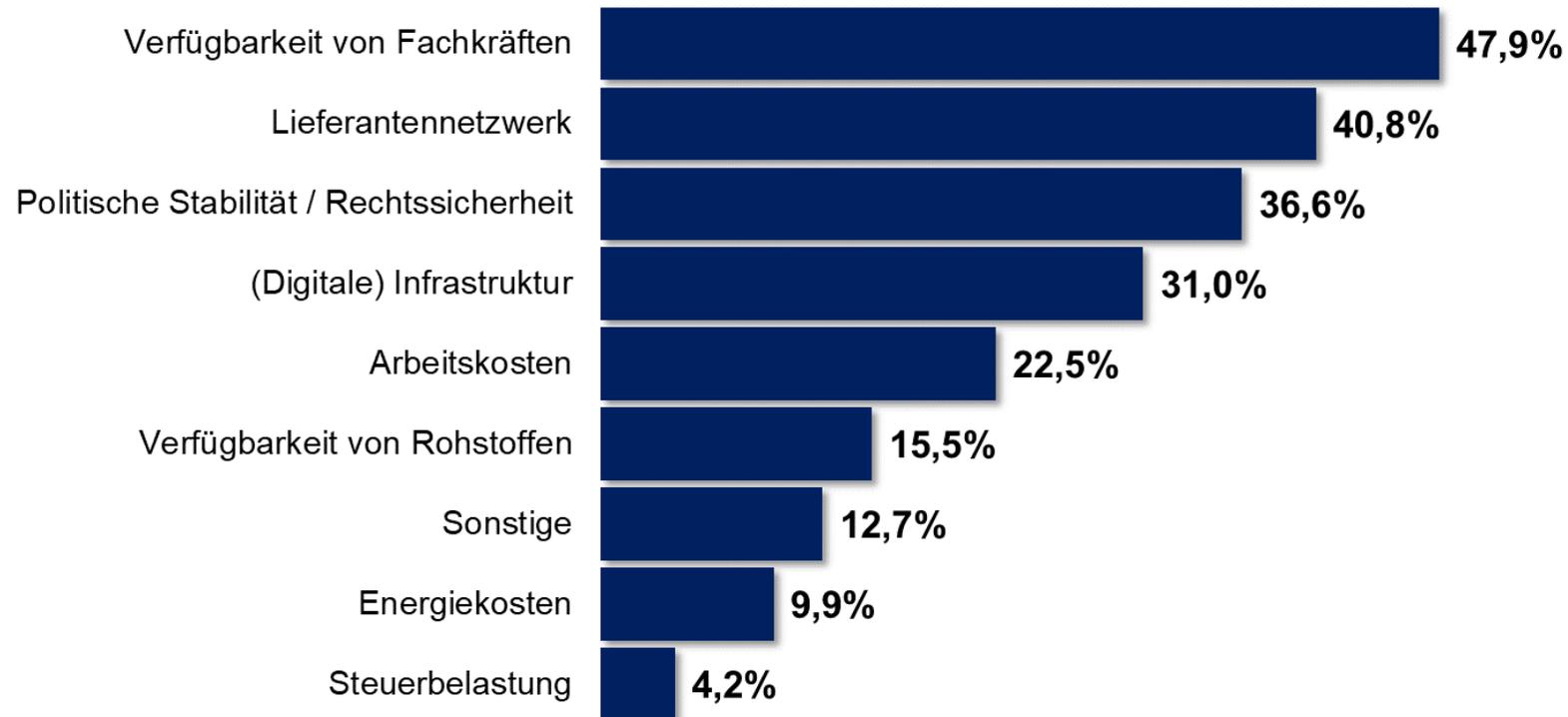
\* Mehrfachantworten möglich

**Etwa die Hälfte der Unternehmen hat keine Verschiebung oder Streichung der Investitionen aufgrund der aktuellen Krisen geplant.**

**16% der befragten Unternehmen haben bereits Investitionen verschoben oder gestrichen.** Weitere 35% planen eine Verschiebung oder Streichung.

**76% der Unternehmen geben an, den Kostendruck an die Kunden weitergegeben zu haben.**

# Vorteile Standort Spanien



**Die Top 5 der Standortvorteile Spaniens** sind für die befragten Unternehmen die Verfügbarkeit von Fachkräften, das bestehende Lieferantennetzwerk, die politische Stabilität bzw. Rechtssicherheit, der Bestand an (digitaler) Infrastruktur sowie die Arbeitskosten.

Dagegen sind etwa **Steuerbelastung** und **Energiekosten** nur für einen geringen Teil relevante Standortfaktoren.



AHK Barometer Spanien | Ausgabe Herbst 2022

## AHK Spanien - Ein starker Partner für Ihr Spaniengeschäft

+info <https://www.ahk.es/barometer>

**Deutsche Handelskammer für Spanien**

Avda. Pío XII, 26-28

28016 Madrid

Spanien

Tel.: +34 91 353 09 10

[www.ahk.es](http://www.ahk.es) | [@AHK\\_es](https://twitter.com/AHK_es)